

DER „FAIRE CREDIT“



BERATUNG

Daniela Gaich informiert Sie gerne im Detail.
Tel. 0 316/882-660

Mit dem „fairen Credit“ von TeamBank Österreich unterstützt die Volksbank Graz-Bruck ihre Privatkunden bei der Durchführung ihrer geplanten Investitionen im Konsumbereich. Daniela Gaich, Kundenberaterin in der Volksbank Filiale Münggrabensstraße, informiert Sie nachfolgend über die wesentlichen Vorteile des „fairen Credit“: „Jeder von uns kennt Situationen, in denen man flexibel auf neue Lebenslagen reagieren muss. Das alte Auto hat endgültig seinen Geist abgegeben, ihre Tochter wünscht sich zur bestandenen Prüfung eine Reise nach London und sie selbst haben schon seit längerem ein Auge auf einen Flatscreen Fernseher geworfen. Mit dem „fairen Credit“ können Sie ganz einfach auch diese ungeplanten Anschaffungen bewältigen.“ Dank der online Erfassung aller Daten ist eine rasche Kreditentscheidung sowie eine unbürokratische Abwicklung gewährleistet. Der Wunschbetrag liegt zwischen 1.000 bis max. 50.000 Euro. Der Zinssatz für Ihren „fairen Credit“ bleibt über die gesamte Laufzeit gleich. Außerdem erhalten Sie jetzt bei Abschluss eines „fairen Credit“ ab einem Wunschbetrag von 5.000 Euro inkl. möglicher voller Besicherung eine Autobahnvignette.“

www.graz.volksbank.at

Werbung

EIN SOHN DER CITY OF DESIGN

DER ZEICHNER

Talent und gute Ausbildung bringen Erfolg. Von der FH Joanneum schaffte es Julian Hönig an die Design-Weltspitze. Derzeitige Station Apple. Standort: Kalifornien

TEXT: TALI TORMOCHE, FOTOS: JULIAN HÖNIG



▲ KREATIVITÄT

In seinen Bildern verarbeitet Julian Hönig als Maler alte Konstruktionspläne außerhalb der üblichen Konventionen

Als Graz City of Design wurde, war Julian Hönig längst nicht mehr in der Stadt. Doch hier hat seine Karriere begonnen, was unterstreicht, dass Graz ein guter Nährboden für Designer ist. Absolventen der FH Joanneum Industriedesign wie Julian Hönig haben keine Mühe, einen Job zu finden. Wenn sie gut sind. Denn bereits während ihrer Ausbildung absolvieren die Studierenden Praktika bei Unternehmen und auch die Möglichkeit, die Diplomarbeit nicht an der Uni, sondern im Unternehmen zu schreiben, eröffnet gute Zukunftsperspektiven. Julian jedenfalls hat all diese Möglichkeiten ausgeschöpft, war während des Studiums drei Monate bei Audi und für die Diplomarbeit weitere 6 Monate am Ende des Studiums. Somit war der Weg zur Ingolstädter Autoschmiede gebnet. Es folgte ein einjähriges Studi-

um am Audi Design Center in Kalifornien, um danach von 2002 bis 2008 bei Audi als „Senior Designer“ in Deutschland tätig zu sein. Vielleicht kennt ja der eine oder andere den Audi RSQ aus dem Film iRobot mit Will Smith, ja, den hat Julian Hönig designt. Neben verschiedenen anderen Modellen, an denen der Grazer gearbeitet hat, versteht sich. So auch der Q3, der gerade erst diesen Herbst neu auf den österreichischen Markt gekommen ist. Hier zeigt sich, wie lange vorher die Autoindustrie sich schon den Kopf über das Aussehen der Fahrzeuge zerbricht, denn der Q3 wird in Julians Lebenslauf bereits im Jahr 2009 erwähnt. Nach Audi folgte ein Engagement als „Senior Designer“ bei Lamborghini in Italien und heute ist Julian Hönig Designer bei Apple in Kalifornien. Wie es dazu kam? „Kalifornien hat mich



▲ KUNST IN KALIFORNIEN

Im Atelier wird aus dem Designer der Künstler Julian Hönig. Seit seinem Umzug nach Kalifornien verstärkt der Grazer seine künstlerischen Aktivitäten.

vom ersten Moment an fasziniert und ich wusste, dass ich einmal hier leben und arbeiten möchte. Hier kann ich mich auch sehr gut auf die Malerei konzentrieren“, so der Grazer. Nach eigenen Angaben nimmt auch die Malerei immer mehr Platz in seinem Leben ein. In seinem Atelier arbeitet er abends und nachts an seinen Werken, die dennoch immer etwas mit Design zu

tun haben: „Ich beschäftige mich mit alten technischen Zeichnungen und Plänen, übermale die und interpretiere sie neu. Das Spannende ist, dass ich normalerweise solche Pläne immer mit einem bestimmten Designauftrag erhalte. Beim Malen bin ich aber frei von Umsetzungsaufträgen und entferne mich vom tatsächlichen Design.“ Noch einmal zurück ▶

INSERAT
1/2



◀ MEISTERSTÜCK

Auch das Design für den Audi RSQ stammt von Julian Hönig

► zu seiner Ausbildung. Das Spannende an der Grazer FH für Industriedesign war für ihn, dass dort das Künstlerische mit dem Technischen kombiniert war. Denn dass er zeichnen konnte, stellte sich schon bald, mit fünf Jahren, heraus. Und dennoch war der Weg nicht vorgegeben. Erst über Umwege fand Julian Hönig zur FH und zu seiner Berufung

als Designer. Dass dieser Beruf aber auch strengen Regeln und Normen folgt, sollte nicht unerwähnt bleiben. Denn, über seine Arbeit bei Apple und über das Unternehmen selbst darf Julian zum Beispiel überhaupt nicht sprechen. Wir lassen uns überraschen und werden seinen Kreationen bestimmt auch in unserer City of Design begegnen. 

DER ARTIKEL KURZ:

Graz hat mit der FH Joanneum und dem Zweig Industriedesign ein heißes Eisen im „Designfeuer“. Einer der Absolventen, Julian Hönig, ist mittlerweile Designer bei Apple in Kalifornien.

IM NETZ:

gallery60six.com/design_and_dissolution

EXPERTE:

LEITER STUDIENGANG INDUSTRIAL DESIGN,
FH JOANNEUM GRAZ



GERHARD
HEUFLER

„Julian ist ein Absolvent den man nicht vergisst: Die perfekte Balance zwischen erfrischender Kreativität und technischem Verständnis, sehr professionell und dennoch locker versprochen schon während seines Studiums in Graz eine steile Karriere: Er wurde zu unserem Shooting Star!“ Foto: Helmut Trummer

**INSERAT
1/2**